



Niederschrift

**über die Sitzung des Kulturausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/KA/01/2011)
vom 17.02.2011**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Susanne Arp

Mitglieder
Erika Boldt
Matthias Gnauck
Torben Klindt
Eggert Plagmann

-zugleich als Protokollführer-

Gäste
Fritz Breitfelder
Frank Grygiel
Hans Stark

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:25 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Resolutionsantrag der SPD-Fraktion
4. Satzung über das Plakatieren im Ortsbereich
5. Ehrengabensatzung
6. Bürgerbroschüre, Beratung und Beschlussfassung
7. Partnerschaft Borkow
8. Gemeindeveranstaltung
9. Saubere Gemeinde
10. Angebot Schleswig-Holstein Netz AG -Künstlerische Gestaltung Stromkasten-

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die nicht stimmberechtigten Gemeindevertreter und die anwesenden Zuhörer. Die Einladungen sind form- und fristgerecht zugegangen. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Von den Ausschussmitgliedern ergeben sich keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form genehmigt.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Zuhörern werden keine Fragen gestellt. Bürgerliches Mitglied Boldt regt an, für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger einen Fahrdienst bei gemeindlichen Veranstaltungen, insbesondere dem Neujahrsempfang, zu organisieren, damit sie – auch bei schlechten Witterungsverhältnissen – an diesen Veranstaltungen teilnehmen können. Die Bürgerinnen und Bürger, die gerne diesen Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten, müssten sich allerdings vorher dafür anmelden. Für diese Fahrten könnte der Mannschaftswagen der Freiwilligen Feuerwehr eingesetzt werden. Die Ausschussmitglieder nehmen diesen Vorschlag zur Kenntnis. Über den Einsatz des Fahrzeuges für die Bürgerinnen und Bürger sollte dann in Abstimmung mit der Feuerwehr situativ entschieden werden.

**TO-Punkt 3: Resolutionsantrag der SPD-Fraktion
-siehe gem. Beschluss der Gemeindevertretung vom 14.12.2010-**

Da der Kulturausschuss den Auftrag der Gemeindevertretung erhalten hat, wird nach kurzer Aussprache beschlossen, den Bürgermeister zu beauftragen, die drei im Amtsbereich Probstei ansässigen Schulverbände (Probstei, Probstei-West und Laboe) anzuschreiben und aufzufordern, eine mögliche Kooperation oder einen Zusammenschluss zu prüfen.

TO-Punkt 4: Satzung über das Plakatieren im Ortsbereich

Die Angelegenheit wird diskutiert. GV Grygiel weist darauf hin, dass vor mehreren Jahren schon einmal über diese Sache diskutiert wurde, als im gesamten Amtsbereich darüber nachgedacht worden ist, solche Satzungen zu erlassen. Die Gemeinde Prasdorf hatte seinerzeit auf die Verabschiedung einer Satzung verzichtet, da damals die Notwendigkeit nicht bestand. Zwischenzeitlich hat sich ein gewisser Wildwuchs beim Anbringen und Aufstellen von Werbeplakaten eingestellt, so dass auch unsere Gemeinde über den Erlass einer entsprechenden Satzung nachdenken sollte. Die damalige Mustersatzung soll daher noch einmal zur Überprüfung herangezogen werden. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass in dieser Satzung auch Regelungen für die Anschlagtafel an der Ecke Dorfstraße / Teichstraße und den gemeindlichen Aushangkasten am Dorfplatz erlassen werden sollen. Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechend tätig zu werden.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 5: Ehrengabensatzung
Satzung über Auszeichnungen und Ehrengaben sowie Glückwünsche der Gemeinde Prasdorf, Beratung und Beschlussfassung**

Die Ausschussmitglieder und die anwesenden Gemeindevertreter sind sich einig, dass keine formelle Satzung beschlossen werden sollte, sondern eher ein Richtlinienkatalog, der der jeweiligen Bürgermeisterin oder dem jeweiligen Bürgermeister als Hilfsmittel und Leitfaden dienen soll. Eine Satzung würde die Entscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten zu sehr einengen.

Im Anschluss wird die vorliegende von GV Kruse erstellte „Ehrungs-Matrix“ verteilt und Punkt für Punkt besprochen. Bgm. Gnauck schlägt vor, alle Bürgerinnen und Bürger gleich zu behandeln und nicht – wie von GV Kruse vorgeschlagen – noch gemeindliche Ehrenämter ausübende Bürgerinnen und Bürger davon zu unterscheiden. Dieser Meinung schließen sich die Ausschussmitglieder einhellig an. GV Breitfelder stellt die Ehrengabensatzung der Stadt Ludwigsburg (BW) vor, die er aus dem Internet heruntergeladen hatte. Eine Vergleichbarkeit oder aber eine 1:1-Übernahme ist alleine schon wegen der unterschiedlichen Größen der Kommunen nicht sinnvoll. Gleichwohl könnten einzelne Definitionen gegebenenfalls übernommen werden. Zur nächsten Kulturausschusssitzung soll die vorliegende Matrix überarbeitet und in einen Regeltext umgewandelt werden. Der Kulturausschuss wird dann einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung erstellen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Bürgerbroschüre, Beratung und Beschlussfassung

Für die SPD-Fraktion stellt GV Breitfelder deren Antrag noch einmal vor. Die Bürgerbroschüre soll für diejenigen Bürgerinnen und Bürger bestimmt sein, die über keinen Internet-Zugang verfügen und daher nicht alle Informationen, die die Gemeinde betreffen, erhalten können. Die Ausschussmitglieder verweisen auf den Probsteier Herold als amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde und die Ortsnachrichten, in denen regelmäßig Informationen über die und von der Gemeinde veröffentlicht werden. Im übrigen stellt sich das Problem der Aktualität und der Pflege der papiergebundenen Broschüren. GV Breitfelder schlägt vor, die Druckkosten über Werbeanzeigen heimischer Betriebe zu finanzieren. Eventuell könnte auch eine Schutzgebühr erhoben werden.

Der Ausschuss verweist auf die geplante Homepage der Gemeinde www.prasdorf.de. Hier sollen zukünftig alle aktuellen Informationen über die Gemeinde, die Gemeindevertretung und deren Ausschüsse, wichtige Kontaktadressen und Ansprechpartner sowie die gemeindlichen Satzungen veröffentlicht werden.

Unter Bezugnahme auf den vorliegenden Gemeinderatsbeschluss zur Bürgerbroschüre beschließt der Kulturausschuss, die Datensammlung zunächst nur über die Gemeinde-Homepage dazustellen. Über den Druck einer papiergebundenen Version wird zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Partnerschaft Borkow

Es wird über den aktuellen Stand der Partnerschaft mit der Gemeinde Borkow diskutiert. Der Ansatz, der 1992 zur Partnerschaft geführt hat, ist heute nicht mehr erkennbar. Die Bürgerinnen und Bürger haben nicht den Kontakt, den man sich seinerzeit vermutlich gewünscht oder erhofft hatte. Auch sind die Kontakte zwischen den Gemeindevertretungen nicht in der gewünschten Form entstanden. Es gibt zwar einzelne private Freundschaften, die sich im Lauf der Zeit entwickelt haben, aber eine nachhaltige „Beziehung“ ist in den vergangenen 18 Jahren nicht aufgebaut worden.

Bürgerliches Mitglied Boldt weiß zu berichten, dass aufgrund der Arbeitsmarktssituation in Borkow viele der jüngeren Einwohnerinnen und Einwohner ohnehin auswärts arbeiten und teilweise nur an den Wochenenden in Borkow sind. Auch die Freiwillige Feuerwehr in Borkow bekommt diese Entwicklung zu spüren. Zudem hat es aufgrund einiger Differenzen in der jüngeren Vergangenheit dort auch häufiger Wechsel gegeben.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass ein stillschweigendes „Begraben“ der Partnerschaft der falsche Weg ist. Im nächsten Jahr steht das 20jährige Bestehen der Partnerschaft an. Es wird daher folgender Beschluss vorgeschlagen :

Der Kulturausschuss empfiehlt, die Zukunft der Partnerschaft zum Beratungs- und Beschlussgegenstand der nächsten Einwohnerversammlung zu machen. Vorher ist mit der Gemeinde Borkow Kontakt aufzunehmen, um die dortige Stimmungslage zu ermitteln.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Gemeindeveranstaltung

Die diesjährige Gemeindeveranstaltung soll im Rahmen der Probsteier Korntage innerhalb der Gemeinde stattfinden. Mit Rücksicht auf die Vermieter wird ein Sonntag als Austragungstag favorisiert. Am Dorfteich könnte z. B. ein Gottesdienst mit Pastor Thobüll stattfinden. Im Anschluss könnte ein Flohmarkt veranstaltet werden. Spielmöglichkeiten für die Kinder könnten angeboten werden. Vorgeschlagen werden zudem eine Radtour zu den umliegenden Strohfiguren und / oder eine Fußgängerallye durch die Gemeinde.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, ein Konzept für eine solche Veranstaltung zu erarbeiten. Als Veranstaltungsdatum wird der 31.07. festgehalten. Vorsitzende Arp wird mit dem TVP Kontakt zur Abstimmung des Termins aufnehmen.

Im Anschluss wird der Kulturausschuss kurzfristig für die weitere Planung zusammenkommen.

TO-Punkt 9: Saubere Gemeinde

Einhellig stellen die Ausschussmitglieder fest, dass der eigentliche Aufhänger der Aktion „Saubere Gemeinde“, nämlich das Müllsammeln in der Gemeinde, in den vergangenen Jahren an Bedeutung verloren hat. Die gesammelten Müllmengen haben sich – vermutlich eine Folge des Plastikflaschen- und des Dosenpfands – erheblich verringert. Der Ausschuss möchte daher den Schwerpunkt in diesem Jahr auf die Pflege der gemeindeeigenen Holzgeräte und –anlagen setzen. Alle Bänke, Zäune, Wartehäuschen und dergleichen sollen einen neuen Anstrich bekommen. Als Termin wird der 02. April festgehalten. Die weitere Abstimmung soll mit dem Umwelt- und Bauausschuss und der Freiwilligen Feuerwehr erfolgen.

**TO-Punkt 10: Angebot Schleswig-Holstein Netz AG
-Künstlerische Gestaltung Stromkasten-**

Während der Finanzausschusssitzung am 03.02.2011 haben die Vertreter der Schleswig-Holstein Netz AG angeboten, das vor dem Dörpshus stehende Transformatorenhaus künstlerisch gestalten zu lassen. Einen neuen Anstrich müsse das Haus ohnehin haben. Die S-H Netz AG hat in den vergangenen Jahren in mehreren Orten des Landes solche Trafo-Häuschen durch „professionelle“ Graffiti-Sprayer künstlerisch gestalten lassen. Dieses Angebot unterbreitet die Netz AG jetzt auch unserer Gemeinde. Seinerzeit ließen die Herren der Netz AG einen Kalender mit Musterbilder zurück, damit wir uns ein Bild machen können. Das Angebot wird angeregt diskutiert. Man ist sich einig, dass an dieser exponierten Stelle eine eher zurückhaltende Gestaltung wünschenswert sei, damit z. B. unser Hahn für die Auszeichnung „Schönstes Dorf“ weiterhin zur Geltung kommt. Man kann sich vorstellen, dass z. B. die Hecke auf der rechten Seite vor dem Haus gestalterisch aufgenommen und auf dem Trafo-Häuschen „weitergeführt“ wird. Einzelheiten sollen noch einmal mit der Netz AG besprochen werden.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 22h25 Uhr.

gesehen:

gez. Susanne Arp
- Ausschussvorsitzende -

gez. Matthias Gnauck
- Protokollführer -

gez. Sönke Körber
- Amtsdirektor -